

Leere Teller in Kuala Lumpur

Um die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren, führte die Deutsche Schule Kuala Lumpur eine Woche lang die sogenannte „Clean Plate Challenge“ durch. Leere Teller in der Mittagspause waren ein Ziel der Aktion.

von Karoline Estermann



Es war ein schockierendes Ergebnis: Mit den Essensresten, die in vier Mittagszeiten anfielen, hätten Mahlzeiten für 60 Personen zubereitet werden können. Das stellten Schüler und Lehrkräfte der Deutschen Schule Kuala Lumpur fest, als sie zur Vorbereitung auf die „Clean Plate Challenge“ eine Woche lang täglich das Essen wogen, das nach der Mittagspause im Abfalleimer landete. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten präsentiert, um die Schülerschaft für die Problematik der Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren.

Streben nach weniger Resten

In der darauffolgenden Woche konnte die „Clean Plate Challenge“ dann starten. Das Ziel dieser Herausforderung: ein neuer bewusster Umgang mit Lebensmitteln und eine möglichst geringe Verschwendung. Lehrkräfte, Verwaltung und 150 Schülerinnen und Schüler waren an der Aktion beteiligt. Jeder bemühte sich, in der Mittagspause eine angemessene Portion zu wählen und den eigenen Teller leer zu essen. Auch in dieser Woche wurden die Essensreste abgewogen. Im Vergleich zur vorherigen Woche hatte sich die Menge an Abfall deutlich reduziert. An einem Tag waren es nur noch drei anstatt sechs Kilogramm.

Ursprünglich war die Herausforderung von der Schülerschaft (SV) der Deutschen Schule angestoßen worden. Sie setzt sich aus 20 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 3 bis 12 zusammen. Irgendetwas gegen Lebensmittelverschwendung unternehmen – das war ihr Wunsch. „Jährlich werden weltweit circa 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel weggeworfen“, erklärt Ainara, Schülersprecherin der Deutschen Schule Kuala Lumpur, die Ursache ihres Bestrebens. Die Schülerschaft reagierte mit großer Offenheit und Interesse auf die Aktion. „Die SV hat gut gearbeitet“, findet Elftklässlerin Serena. Auch die jüngeren Kinder verstanden schnell die Problematik der Lebensmittelverschwendung. „Ein paar Schüler meinten, dass wir den Abfalleimer ganz abschaffen sollten, damit nichts mehr weggeschmissen wird“, erzählen Melina-Marren und Louise aus der 4. Klasse.



Ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln: Dieser Gedanke stand für die Gemeinschaft der Deutschen Schule Kuala Lumpur im Mittelpunkt der Clean Plate Challenge.

Langfristig gegen Lebensmittelverschwendung

Murtaza aus der 12. Klasse ist hingegen noch nicht zufrieden: „Die Aktion war gut, jedoch zu kurz. Man müsste sie verlängern, um einen Unterschied zu merken.“ Mit dieser Meinung ist Murtaza nicht allein. Um Lebensmittelverschwendung auch in Zukunft zu vermeiden, möchte die Deutsche Schule die „Clean Plate Challenge“ regelmäßig durchführen. So könnten sich die Schüler langfristig ein bewussteres Verhalten gegenüber Lebensmitteln angewöhnen, glaubt Emmelie aus der 10. Klasse.

Doch bereits die erste Aktion hat etwas verändert. „Es gibt eine sichtbare Verringerung der entsorgten Essensreste der Schulgemeinschaft“, berichtet die Zehntklässlerin. So achtet die Schülerschaft mittlerweile vermehrt auf die Größe ihrer Portion bei der Essensausgabe in der Mittagspause. Insbesondere die jüngeren Schüler haben ihr Verhalten sichtbar geändert. Sie bemühten sich, auch in den Wochen nach der Aktion weiterhin ihren Teller leer zu essen. Für Schülersprecherin Ainara hat die „Clean Plate Challenge“ ihren Zweck erfüllt. Gleichzeitig appelliert sie an ihre Mitschülerinnen und -schüler: „Wir möchten euch alle anregen, das Erlernte sowohl in der Schule als auch bei euch zu Hause weiterzuführen.“ |

Die **Deutsche Schule Kuala Lumpur** ist die einzige Deutsche Auslandsschule in Malaysia. Sie wurde 1979 durch eine Elterninitiative gegründet und feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Rund 230 Kinder und Jugendliche besuchen dort Kindergarten, Grundschule oder Sekundarstufe. Seit 2009 bietet die Schule das Deutsche Internationale Abitur an. Durch ein Gastschülerprogramm können auch deutsche Schülerinnen und Schüler für die zweijährige Qualifikationsphase aufgenommen werden und in Kuala Lumpur ihr Abitur ablegen. Neben dem Erwerb eines deutschen Bildungsabschlusses zielt die Schule darauf ab, Kindern und Jugendlichen interkulturelle Erfahrungen und die Geschichte Malaysias zu vermitteln. Weitere Informationen: dskl.edu.my

